

Anno domini 1581 hab ich wider zu Baden mein ander weib genumen mit namen Kunigunt vnd die hochtzeit zu Mirwisch gehapt, am See gelegen.

Mein erster son von dem andern weib mit namen Wolff ist geboren am samstag nach S. Vlreichstag des 84. Ist verschiden am S. Barthalamestag, den gott gnedig sey, zu Mirwisch.

Anno domini 1585 bin ich von Mirwisch gen Tressentorff zogen vnd von dem gnedigen vnder dem Lantsee auffgenumen.

Mein ander sun ist geboren von der andern frawen mit namen Andreas vmb die 2. stunt nach mittag. Gefatter ist Andreas Varius von Tressentorff vnd Andreas Pfentner, er vnd sein hausfraw von Neckenmarck pfarher. Solches ist geschehen am sant Sebaltistag 1586.

Anno domini 1588 ist mein tochter mit namen Vrsula geboren den 14. may zu Oberschietzen. Gevatter ist gewest Hanns Schaller, amptsverwesser im berckwerck, sampt seinem weib, der gott genedig sey.

Anno domini 1593 ist mein sun Steffanus Lantz geboren den 12. may umb tag. Gevatter des selbigen kints ist Steffan Schreiners sun von . . vnd Ruprecht von Oberschietzen vnd die amptman schietzen.

. . . ist mein ander son mit namen Wolfgang geboren worden zu Ober(schietzen)

Meiner tochter, der Madel, ist mir ir kint von Pinckenfeldt geschicket worden, das ich das selbig hab müssen an einer stat hab auffertzogen. Sein namen ist im gebent worden Jacob von seinem vatter, heizt er mit seinem zunamen Prigel, von Ispruck birtig, 1585.

KLEINE MITTEILUNGEN

Burgenländische Landesbibliothek Landeskundliche Neuerwerbungen 1978

20.244-B Johannes D ö r f l i n g e r, Robert W a g n e r, Franz W a w r i k : Descriptio Austriae. Österreich und seine Nachbarn im Kartenbild von der Spätantike bis ins 19. Jahrhundert. Wien: Edition Tusch 1977.

Mit diesem Buch wird der Versuch unternommen, einen repräsentativen Längsschnitt durch die Entwicklung des Kartenbildes Österreichs von den historisch greifbaren Anfängen bis zur Verwendung der Fotografie bei der Herstellung von Karten anzubieten.

20.247-A Gerald S c h l a g : Bibliographie des burgenländischen Volksliedes 1968 — 1977.

Sonderdruck: Bgld. Hbll., 39. Jg. (1977), H. 4.

Der Autor setzt die von Karl Gradwohl in der Festschrift „40 Jahre Volksliedforschung und Volksliedpflege im Burgenland“ (Eisen-

stadt 1968) erstellte Bibliographie fort. Der Berichtszeitraum wird dadurch bis einschließlich 1977 ergänzt.

- 20.248-A Sepp G m a s z : Die „Lass-Banda“ in Frauenkirchen. Ein Beitrag zur ländlichen Musizierpraxis.
Sonderdruck: Bgld. Hbll., 39. Jg. (1977), H. 4.
Am Beispiel der Frauenkirchner Musikkapelle möchte der Autor die Bedeutung der in der Forschung wenig beachteten instrumentalen Volksmusik aufzeigen. Typisch für solche Ortskapellen ist die Tatsache, daß sie in der Mehrzahl aus Mitgliedern der Familie des Kapellmeisters gebildet wurden.
- 20.249-A Harald D r e o Die Volkstanzaufzeichnungen im Burgenländischen Volksliedarchiv.
Sonderdruck: Bgld. Hbll., 39. Jg. (1977), H. 4.
In kurzen Zügen wird geschildert, wie es im Laufe der vergangenen 50 Jahre trotz mancherlei Schwierigkeiten zu einer bescheidenen Sammlung von Volkstänzen im Volksliederarchiv kam, welche aber doch einen Überblick über das Volksmusik- bzw. Tanzgut des Burgenlandes darstellt.
- 20.250-A Gerlinde H a i d Burgenländisches Volkslied — alpenländisches Volkslied. Ein Vergleich.
Sonderdruck: Bgld. Hbll., 39. Jg. (1977), H. 4.
Die Autorin führt in ihrem Aufsatz zunächst diejenigen Merkmale an, welche allen Volksliedern gemeinsam sind, und erarbeitet sodann anhand von Beispielen die typischen Merkmale des burgenländischen Volksliedes in Gegenüberstellung zum alpenländischen Volkslied.
- 20.251-A Karl G r a d w o h l Vom österreichischen Volksliedunternehmen zum Burgenländischen Volksliedwerk. 50 Jahre Burgenländischer Arbeitsausschuß.
Sonderdruck: Bgld. Hbll., 39. Jg. (1977), H. 4.
Ein erfahrener Fachmann, der selbst seit dem Jahre 1932 dem Arbeitsausschuß angehört hat, gibt einen kurzen Überblick über die Geschichte des burgenländischen Volksliedwesens. Er informiert den Leser über Persönlichkeiten, die sich um das Volkslied verdient gemacht haben, über einschlägige Publikationen und über das gut geordnete Volksliedarchiv.
- 20.252-A Johann H a r i c h Die Testamente der Musiker Tobias Fritsch und Gregor Josef Werner.
Sonderdruck: Bgld. Hbll., 39. Jg. (1977), H. 3.
Anhand zweier Testamente gewinnt der Leser einen Einblick in die Mentalität und die Vermögensverhältnisse der beiden esterházyischen Musiker sowie auch in die Rolle der Grundherrschaft bei der Testamentsvollstreckung, bei der sie die Funktion der heutigen öffentlichen Notare ausübte.
- 20.254-A Felix T o b l e r Ein kleiner Beitrag zur Siedlungsgeschichte des Seewinkels.
Sonderdruck: Bgld. Hbll., 39. Jg. (1977), H. 3.

In diesem Aufsatz werden die Beziehungen zwischen dem Ochsenhandel und der Siedlungsgeschichte des Seewinkels unter Berücksichtigung neuer Quellenfunde aus dem Hofkammerarchiv behandelt.

- 20.255-A Hans Paul: Strafgefangene auf Burg Forchtenstein. Sonderdruck: Bgld. Hbll., 39. Jg. (1977), H. 3.
Dieser Beitrag beschäftigt sich mit dem Strafvollzug auf Burg Forchtenstein in den Jahren des Überganges nach der Aufhebung der Grundherrschaften bis zur Übernahme der Strafanstalt Forchtenstein in die Obhut der Ungarischen Krone im Jahre 1856.
- 20.512-A Árpád K á r o l y i Németsújvári gróf Batthyány Lajos első Magyar miniszterelnök főbenjáró póré (Halsprozeß des ersten ungarischen Ministerpräsidenten Graf Ludwig Batthyány von Güssing). 2 Bde.
Budapest: Kiadja a Magyar történelmi társulat 1932.
(Fontes historiae Hungaricae aevi recentioris.)
Es sind dies die ersten zwei Bände des dreibändigen Werkes, welches Gefangennahme, Prozeß und Urteilsvollstreckung des ersten konstitutionellen Ministerpräsidenten Ungarns zum Inhalt hat.
- 20.717-A Elfriede H a n a k , Gertraude S z e p e s i - S u d a : Burgenland. Traditionelles Handwerk — Lebendige Volkskunst. Wien: Anton Schroll & Co. 1978.
Das Buch will eine Bestandsaufnahme der gestaltenden Volkskultur des Landes geben. Informative Fotos werden von einem knappen Text kommentiert.
- 20.790-A Felix T o b l e r Die Migrationen des kroatischen Mittel- und Kleinadels in den österreichisch-ungarischen Grenzraum im 16./17. Jahrhundert und das „familiales“ — Problem.
Sonderdruck: Bgld. Hbll., 40. Jg. (1978), H. 1.
Der Autor untersucht zunächst, welche Bedeutung dem kroatischen Mittel- und Kleinadel bei der Kroatenwanderung bzw. nach der Ansiedlung in der neuen Heimat zukam. In einem eigenen Abschnitt behandelt er dann die Rolle, welche dieser nach seiner Ansiedlung im Verwaltungs- und Militärapparat der Grundherrschaften gespielt hat.
- 20.791-A Wolfgang H ä u s l e r , Karl V o c e l k a Grenzverteidigung und Kultur im Pannonischen Raum — Bericht über ein Seminarexperiment.
Sonderdruck: Bgld. Hbll., 40. Jg. (1978), H. 1.
Es ist ein Bericht über ein Blockseminar. Es bestand aus drei Teilen: Aufbereitung des historischen Hintergrundes der Veranstaltung (österreichisch-osmanische Konfrontation); dreitägige Exkursion durch Burgenland, Steiermark und das östliche Niederösterreich; abschließende Auswertungssitzung einige Tage nach der Exkursion.

- 20.792-A Stephan A u m ü l l e r : Clusius und die Bienenkunde.
Sonderdruck: Bgld. Hbll., 40. Jg. (1978), H. 1.
Theodor Clutius, ein Apotheker, der bei der Errichtung des botanischen Gartens in Leiden Mitarbeiter von Carolus Clusius war, schrieb 1619 ein Buch über Natur und Wesen der Bienen. Der Aufsatz beschäftigt sich mit der Frage einer Mitautorschaft bzw. eines Einflusses von Carolus Clusius auf dieses Werk.
- 20.807-A Fünfzig Jahre Raiffeisenverband Burgenland
Eisenstadt 1978.
Festschrift.
- 20.932-A Fünfhundert Jahre Marktgemeinde Neuhaus am Klausenbach.
Neuhaus a. Klb. 1978.
Festschrift.
- 21.301-A Géza S t a u d : Adelstheater in Ungarn (18. u. 19. Jh.)
Wien: Österr. Akad. d. Wiss. 1977.
(Donaumonarchie. H. 2.)
(Theatergeschichte Österreichs. Bd. X.)
Diese Arbeit beleuchtet vor allem die Entwicklung und Tätigkeit jener adeligen Privattheater in Ungarn, denen von der Theatergeschichte bisher keine oder nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Die von der Forschung am meisten gewürdigten fürstlich Esterházyischen Bühnen von Eisenstadt und Esterháza werden deshalb etwas knapper behandelt.
- 21.307-A Gerhard N e w e k l o w s k y. Die kroatischen Dialekte des Burgenlandes und der angrenzenden Gebiete.
Wien: Österr. Akad. d. Wiss. 1978.
(Schriften der Balkankommission. Linguist. Abt. XXV.)
Diese sprachwissenschaftliche Forschungsarbeit behandelt u. a. das Problem der Zwei- und Mehrsprachigkeit der Kroaten, die synchronen und diachronen Beschreibungen der einzelnen Mundartgruppen und die Phonetik, welche wegen der großen Unterschiede einen bedeutenden Platz im Buch einnimmt. Glossar, Textproben und Karten vervollständigen diese Arbeit.
- 21.357-A Helene K o s c h a t. Die čakavische Mundart von Baumgarten im Burgenland.
Wien: Österr. Akad. d. Wiss. 1978.
(Schriften der Balkankommission. Linguist. Abt. XXIV/2.)
blick über das phonetische, phonologische und morphologische System der Mundart in den kroatischen Gemeinden der Bezirke Eisenstadt und Mattersburg zu geben.
- 21.548-A Maria K i s s : Hexenprozesse im Südburgenland.
Sonderdruck: Bgld. Hbll., 40. Jg. (1978), H. 2.
Die Autorin untersucht die im 17. und 18. Jahrhundert im westungarischen Raum stattgefundenen Hexenprozesse unter Benützung

der im Graf Erdödy'schen Archiv in Eberau befindlichen Protokolle über derartige Prozesse im südlichen Burgenland bzw. der Protokolle von Zeugeneinvernahmen.

- 21.549-A Wolfgang Häusler „Juden auf der mauth zu Wimpassing“.
Ein Streitfall aus dem Jahr 1637.
Sonderdruck: Bgld. Hbll., 40. Jg. (1978), H. 2.
Der Aufsatz ist gedacht als Beitrag zur Erforschung des Judentums im Burgenland und insbesondere der eigentümlichen Stellung der Juden im Grenzraum zwischen Österreich und Ungarn.
- 21.550-A Helmut W. Lang: Die Deutsch Schützener „Neue Zeitung“ von 1593 — ein Werk Adam Maderspachers.
Sonderdruck: Bgld. Hbll., 40. Jg. (1978), H. 2.
Der Verleger, Drucker, Buchhändler und Buchbinder Johann Manlius gilt durch die Herausgabe zweier „Neuer Zeitungen“ als Begründer des burgenländischen Pressewesens. Dem Autor geht es um die Frage, ob Adam Maderspacher der mit den Initialen A. M. bekannte Verfasser der in Deutsch Schützen erschienenen Zeitung war.
- 21.581-A Grete Maar: Volksmedizin aus Donnerskirchen.
Sonderdruck: Bgld. Hbll., 40. Jg. (1978), H. 2.
Im Laufe von Jahren wurden zu diesem Thema Befragungen bei der älteren Bevölkerung durchgeführt, deren Ergebnis hier vorliegt. Es konnten nur mehr Reste der auf Glauben, Aberglauben oder Erfahrung beruhenden Heilmethoden des naturnahen Menschen aufgespürt werden.
- 21.649-A Dieter Zimmerschied: Thematisches Verzeichnis der Werke von Johann Nepomuk Hummel.
Hofheim a. Taunus: Musikverl. Friedr. Hofmeister 1971.
Bibliographie sämtlicher Werke des Komponisten mit wichtigen Nachweisen wie z. B. Drucklegungen, Nachdrucke, Standort der Autographen.
- 21.818-B Erich Iby Zur Geschichte der Pfarre Unterfrauenhaid.
Wien 1976.
Ungedruckte Diplomarbeit über die Geschichte der Pfarre Unterfrauenhaid.
- 21.824-A Klára Sz. Póczy: Scarbantia. Sopron in the Roman Period.
Keckskemét (Ungarn): Corvina Press 1977.
Das ins Englische übersetzte Büchlein gibt einen kurzen, aber informativen Überblick über die Geschichte Ödenburgs (Sopron) zur Zeit der Römer. Den Text veranschaulichen 42 Fotos von den archäologischen Funden.
- 21.825-A Klára Hamburger (Hrsg.): Franz Liszt. Beiträge von ungarischen Autoren.
Budapest: Corvina Kiadó 1978.

Ein Beitrag zur „internationalen Liszt-Renaissance“. Die wichtigsten Aufsätze ungarischer Fachleute werden dem Ungarisch nicht verstehenden Leser in einem Band zugänglich gemacht.

- 21.834-B Peter Broucek : Die Burgenlandfrage 1919 bis 1921 im Spiegel der hinterlassenen Aufzeichnungen Anton Lehárs. Wien: Wiener Kath. Akademie o. J.
(Miscellanea II. Arbeitskreis f. Kirchl. Zeit- u. Wiener Diözesangeschichte.)
Ungedrucktes Manuskript eines Vortrages aus dem Jahre 1974. Anhand der Aufzeichnungen eines aus Ödenburg gebürtigen Offiziers, Anton Frh. v. Lehár, wird die Rolle der restaurativen Bestrebungen, die kurze Zeit im Burgenland ihren Kristallisationspunkt hatten, zu klären versucht.

Norbert Frank

Zur Lage einer uralten Kapelle in Kleinhöflein

von Josef Klampfer, Eisenstadt

Zur Feststellung der Lage einer uralten Kapelle in Kleinhöflein führen drei Wege: 1. die schriftliche Kunde, 2. die Katastralmappe und sonstige alte Pläne, 3. die mündliche Überlieferung

Ad. 1. Der fundamentale Nachweis eines Benefiziums und damit in Verbindung einer Kapelle in Kleinhöflein ist in den Kanonischen Visitationen aus den Jahren 1651, 1659, 1674, 1680 und 1685 gegeben. Auf diesen beruhen die Ausführungen in der Arbeit mehrerer Priester des Raaber Bistums „Geschichte des Calvarienberges und Wallfahrtsortes Maria Eisenstadt“, Győr 1912, die Dissertation von Ladislaus Triber „Die Entstehung der Propsteipfarre Eisenstadt-Schloßgrund-Oberberg“ vom Jahre 1961, ferner die Forschungshefte von Josef Buzás und Jenő Házi (siehe unten, „Weitere Literatur“).

Die Kanonischen Visitationen erwähnen die Kapelle als im Friedhof stehend, in der „Geschichte des Calvarienberges“, S. 121 heißt es, daß die Kapelle in der Nähe des Friedhofes war und noch 1748 stand. Beim Eingang zum jetzigen Friedhof ist in die Friedhofsmauer ein alter Stein mit dem Relief zweier gekreuzter Armknochen, darüber einer Stundenuhr und zuoberst mit der Jahreszahl 1666 eingelassen, ein Sinnbild der Vergänglichkeit, das am Friedhofseingang am richtigen Platze ist. Vermutlich wurde zur angegebenen Zeit die Friedhofsmauer errichtet, die dem Gesamtgepräge der Kirche ein wehrhaftes Aussehen verlieh. Das Friedhofsareal dürfte früher größer gewesen sein als sein derzeitiger Umfang.

Ad. 2. Die Kopie der Katastralmappe (1. Vermessung) von Kleinhöflein im Burgenländischen Landesarchiv (Original im Mappenarchiv in Wien III, Vordere Zollamtsstraße 3) hat die Kapelle nicht verzeichnet. Wahrscheinlich geben Archive in Ungarn auch keine weiteren Hinweise.

Ad 3. Die genaue Lage der Kapelle ist nach ihrer Abtragung in der nunmehr 200 Jahre alten Überlieferung festgehalten. Die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Frank Norbert

Artikel/Article: [Burgenländische Landesbibliothek Landeskundliche
Neuerwerbungen 1978 136-141](#)